V-8-001-2: Beschluss zur kritischen Begleitung der Regierungsarbeit von Bündnis 90/Die Grünen

Antragsteller*innen Niklas Geßner

Titel

Ändern in:
Beschluss zur konstruktiv-kritischen Begleitung der Regierungsarbeit von Bündnis 90/Die Grünen

Antragstext

Von Zeile 1 bis 4:

Nach dem überraschenden Verzicht auf eine erneute Kandidatur unseres grünen Bundesvorstandes, dem Austritt des Bundesvorstandes der GRÜNEN JUGEND und der offenen Unzufriedenheit mit der Arbeit der Bundesregierung, auch der Grünen Minister*innen, ~~muss die~~müssen wir als GRÜNE JUGEND ~~ihr~~unser Verhältnis zu ~~ihrer Altpartei~~unserer Mutterpartei neu definieren.

Von Zeile 9 bis 18:

entgegenstehen. Frei nach dem Prinzip ‚Only Nixon could go to China' werden massenhaft Beschlüsse getroffen, welche die ~~Moral~~Werte der Partei, ihrer Mitglieder und ihrer Jugendorganisation ~~verletzten~~stark herausfordern.
~~Die Regierungsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen treibt damit einen Spaltkeil zwischen sich, ihre Partei und ihre Jugendorganisation. Austritte aus Vorstandspositionen der GRÜNEN JUGEND und verlorene Landtagswahlen sind eine direkte Folge dieser Politik, in welcher sich der totale Verlust der Werte der Partei hinter einer vermeintlichen Erzeugung von Stabilität in der Regierung anstellen muss.~~**Die Regierungsfraktion läuft damit Gefahr, Spannungen innerhalb der Partei und ihrer Jugendorganisation zu verstärkenVerlorene Landtagswahlen sind unter anderem eine Folge dieser Politik, bei der parteieigene Werte zugunsten einer angestrebten Stabilität in der Regierung in den Hintergrund treten.** Damit laufen wir direkt in die Falle der Koalitionspartner, die diese Drohkulisse der einstürzenden Regierung aktiv erzeugen, um die Grüne

Von Zeile 22 bis 25 löschen:

Teilverantwortung für die Wahlniederlagen im Osten zu übernehmen, wozu wir sie als GRÜNE JUGEND auffordern. ~~Die GRÜNE JUGEND betrachtet daher aktuell an der Bundesregierung beteiligte Personen nicht als geeignet, die Partei Bündnis 90/ Die Grünen aus der Krise zu führen.~~

Von Zeile 47 bis 52:

Durch Bündnis 90/Die Grünen und den Druck der GRÜNEN JUGEND hat die Energiewende in Deutschland erfolgreich Fahrt aufgenommen, dennoch wurden durch die sektorenübergreifende Prüfung der Emissionsziele ~~werden~~ die notwendigen radikalen Veränderungen, insbesondere in den Bereichen Bau und Verkehr,besonders durch die FDP und den Kanzler, verhindert. Einen Aufschub können wir uns jedoch nicht leisten, denn mit immer weiter fortschreitender Zeit werden notwendige Maßnahmen und Folgen immer radikaler und noch weniger mehrheitsfähig. Die Veränderung des Klimaschutzgesetzes ~~ist ein effektiver Anschlag auf~~ **stellt eine ernsthafte Belastung für die planetare Gesundheit und die Freiheit zukünftiger Generationen dar.**

Von Zeile 54 bis 57:

Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen würde einer Duldung gleichkommen und die GRÜNE JUGEND zu Komplizen einer falschen ~~und teilweise menschenfeindlichen~~ Politik machen.
Die Zeit für ~~eine solidarische~~einen konsequent solidarischen und ~~ökologische Kursänderung~~ökologischen Kurs ist jetzt! Europa, Deutschland und unsere Kommunen haben eine zukunftssichere und progressive Politik verdient! #linksrutsch

Begründung
Die Regierungsarbeit und der aktuelle Kurs unserer Mutterpartei stellen uns moralisch und politisch vor große Herausforderungen. Die Missstände müssen von uns als selbstbewusste Jugendorganisation unmissverständlich benannt werden. Dennoch wäre es unklug und würde uns als GRÜNE JUGEND intern massiv schaden, wenn wir jetzt der gesamten Parteiführung und den grünen Minister*innen pauschal das Vertrauen entziehen, denn wie im Text erwähnt: Bündnis 90/Die Grünen ist in der Regierung die fortschrittliche Kraft. Stattdessen sollten wir als GRÜNE JUGEND mit klaren, aber konstruktiven Worten auf radikale Veränderungen drängen und die Partei entschieden auf ihren eigentlichen Wertekompass zurückführen.